

	Situation Kraftknoten	Stand: 09/10	
		Revision: B	Seite: 1/1
Situation Kraftknoten_Rev2			

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Regelung mit den Kraftknoten ist recht unglücklich im Moment. Dieses hat in erster Linie mit einer neuen Regelung in den Rollstuhlnormen DIN EN 12183 und DIN EN 12184 zu tun, nicht mit „unsicheren“ Kraftknoten!

Generell dürfen Rollstühle in Zukunft (gültig ab September 2009) nur noch in Fahrzeugen befördert werden, wenn sie einen 20 g dynamischen Crashtest gemäß ISO 7176-19 erfolgreich bestanden haben. Diese positiv getesteten Rollstühle erhalten eine Kennzeichnung, die aussagt, ob ein Rollstuhl befördert werden darf oder nicht.

AMF-BRUNS wird somit nur noch Kraftknoten für Rollstühle mit 20g Prüfung bauen dürfen. Zuwiderhandlung hat sonst im schlimmsten Fall rechtliche Konsequenzen für AMF-BRUNS. Unabhängig vom Kraftknoten gilt diese Beförderungsregelung für alle Rollstühle!

Somit dürften rein rechtlich, Rollstühle ab Baujahr 2010 ohne einen positiven Crashtest nicht mehr befördert werden. Wie sich ein Fahrdienst in Zukunft verhalten soll, der solch einen Stuhl zu befördern hat, ist nicht geklärt. Rollstühle welche den Anforderungen gerecht werden, kann AMF-BRUNS selbstverständlich mit Kraftknoten ausstatten.

E-Stühle mit Gesamtleergewicht größer 85 kg werden dann allerdings nicht mit 4 Zungen gesichert, sondern mit 4 sog. Schwerlastösen. Die eigentliche Funktion des Kraftknoten bleibt aber erhalten. Für Rollstühle mit Gesamtleergewicht über 165 kg ist keine AMF-BRUNS-Kraftknotenlösung erhältlich.

Für Rollstühle, hergestellt vor Baujahr September 2009 gilt diese Regel nicht. In der Regel können diese weiterhin mit Kraftknoten ausgestattet werden (Faltstühle mit Schloßzunge, E-Stühle mit Schwerlastöse).

Kraftknoten bieten, nach wie vor, die zusätzliche maximale Sicherheit, dürfen aber nur noch an vom Hersteller mit 20g geprüfte Rollstühle verbaut werden.

Vorteile Kraftknoten:

- Stabilisierung des Rollstuhles
- Schnelle Befestigung
- Verwechslungsfreie Befestigung (4 eindeutig vorgegebene Punkte)
- Optimale Führung des Beckengurtes (Vermeidung von schweren Verletzungen)

Gerit Bruns
- Geschäftsführer -

Manfred Meiners
- Kundendienstleiter -

(maschinell erstellt und somit ohne Unterschrift gültig!)